

Absender:

**Bündnis90/Grüne/BIBS/Die Linke./SPD
im Stadtbezirksrat 112**

19-09862
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Bahnübergang" Wöhrdenweg und Kehrbeeke"

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

10.01.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach
(Entscheidung)

23.01.2019

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Die Stadt Braunschweig wird gebeten, die Deutsche Bahn AG zu bitten, den Fußgänger-/Radfahrerüberweg an der Bahnstrecke Braunschweig-Uelzen in Höhe der Straßen „Wöhrdenweg und Kehrbeeke“ nachzubessern, damit der Übergang barrierefreier nutzbar wird.

Sachverhalt:

Der Bahnübergang wurde neben weiteren Übergängen auf der besagten Strecke im vergangenen Jahr saniert.

Der Bahnübergang „Wöhrdenweg/Kehrbeeke“ hat für Fußgänger und Radfahrer eine große Bedeutung. Er ist auch Verbindung zwischen den Stadtteilen Querum und Kralenriede. Bei der Sanierung wurden hier zusätzliche Zaunelemente aufgestellt, so dass jetzt keine Übergänge neben den Absperrgittern mehr möglich sind. Das ist nicht zu beklagen.

Aber die weiterhin vorhandenen alten Absperrungen verhindern eine Überquerung durch Rollstuhl abhängige Menschen und durch Radfahrer mit Kinder- oder Lastenanhänger. Das Eisenbahnbundesamt (EBA) sieht für „große Sanierungen“ den Bau eines neu entwickelten Absperrgitters vor, dass den Belangen der o.g. Gruppen entspricht. Eine entsprechende Genehmigung der Techn. Richtlinie wurde vom EBA erteilt.

Leider wurde diese Richtlinie bei dem hier genannten Übergang nicht angewendet. Das ist bedauerlich.

Die Stadt wird daher gebeten, auf die Bahn AG einzuwirken, um eine Nachbesserung am Bahnübergang „Wöhrdenweg/Kehrbeeke“ im Sinne der Fußgänger und Radfahrer vorzunehmen.

gez.

Gerhard Masurek
B90/Grüne

Tatjana Jenzen
BIBS

Gerald Molders
Die Linke.

Peter Chmielnik
SPD

Anlage/n:

Keine